

Pressestelle, Montag, 24. Oktober 2011

Mühlheim zeichnet Fluglärm auf

Wie laut ist es in Mühlheim wirklich? Welche Auswirkungen wird die neue Landebahn am Frankfurter Flughafen auf die Fluglärmbelastung der Mühlheimer Bevölkerung haben? Diesen Fragen geht die Stadt Mühlheim nun mit drei Fluglärmmessstationen nach, die auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 1. September 2011 installiert wurden.

Seit Mitte Oktober weisen von den Dächern der Kindertagesstätten Raabestraße in Mühlheim, Müllerweg in Markwald und Schlesierstraße in Lämmerspiel etwa drei Meter lange Röhren gen Himmel. Die Kunststoffummantelungen schützen wetterfeste Mikrofone, welche ständige Lärmmessungen vornehmen und diese über Kabelverbindungen an innenliegende Aufzeichnungsgeräte, sogenannte Schallpegelmonitore, weiterleiten. Die in den Monitoren gespeicherten Messdaten werden parallel über Internetverbindungen an den „Deutschen Fluglärmdienst e.V.“ (DFLD) weitergeleitet, der die Daten auswertet und den Fluglärm aus dem allgemein anfallenden Lärm herausfiltert.

Die Stadt Mühlheim möchte mit den Messungen mehr Transparenz in die Diskussion um den bestehenden Fluglärm bringen und insbesondere die Auswirkungen der neuen Landebahn auf die Fluglärmbelastung der Bevölkerung beobachten. „Durch eigene Messungen haben wir genaue Kenntnis über den tatsächlichen Fluglärm und können so in zukünftigen Diskussionen bestens argumentieren“ betont Bürgermeister Daniel Tybussek den Nutzen der Anlagen, „daher haben wir die Standorte so gewählt, dass die Messstationen alle Anfluglinien über Mühlheim erfassen und die Kindertagesstätten als schutzbedürftige Einrichtungen besonders berücksichtigt werden.“

Technisch betrachtet zählen die kalibrierten Klasse 1- Schallpegelmonitore mit den Klasse 2-Mikrofonen bei Messungen im Außenbereich zu den hochwertigen Anlagen mit einer ausgesprochen guten Messgenauigkeit.

Die Fluglärmmessungen sind zukünftig auf der Homepage der Stadt Mühlheim (www.muehlheim.de) und ab sofort auf den Internetseiten des Deutschen Fluglärmdienstes e.V. (www.dfld.de) öffentlich einsehbar.